Protokoll: Maxi
Sitzungsleitung: Luisa

Protokoll der Sitzung der Fachschaftsvollversammlung der Freien Fachschaft Philosophie am 03.07.2025

Anwesenheit:

1. Luisa (FSR)
2. Pauline (Gast)
3. Ben S. (Gast)
4. Simon
5. Axel (FSR)
6. Anna Lotta
7. Rico (FSR)
8. Maxi
9. Gero
10. Mara
11. Ben H.
12. Konrad

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Finanzen
 - a. Essen
 - b. DES
 - c. Sommerfest
 - d. BuFaTa
 - e. AK Soziales
 - f. Grill
3. QSM
4. Berichte
 - a. StuRa
 - b. Fachrat
5. Neue PO
6. *PubPhil*
7. EE
8. Umfragen
9. BuFaTa Reflexion
10. Veganes Essen
11. Erstiplanung
12. Sommerfest
13. Diskussion
 - a. "Fear is the path to the Dark Side" - Anfrage von Jana
 - b. Trello-FSVV-Bord
 - c. Bring your parents to work day
 - d. Statement Räume
 - e. *Unser Grill für die Germanistik?!*
 - f. Unser Grill?!
 - g. Umgang mit Meta AI in WhatsApp-Communitys

Die Sitzung wurde um 18:13 Uhr eröffnet

Die Sitzung stellte fest, dass sie satzungsgemäß beschlussfähig ist

Maxi wurde einstimmig als Protokollantin bestimmt

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

TOP 2: Finanzen

- Finanzantrag: Unterstützung für die “Disco Ergo Sum” 2025 (*Nachbeschluss*)
 - Antragssteller: FSR & Finanzer
 - Datum: 03.07.2025
 - Postennr. im Budgetplan: 740.0232
 - Betrag: **400€**
 - **Beschlusstext: Hiermit beschließt die FSVV der FFP am 03.07.2025, dass ein maximaler Betrag von 400€ für die Unterstützung der “Disco Ergo Sum” bereitgestellt werden soll. Das Geld soll dabei für das Bezahlen der Location verwendet werden, über die Aufteilung im Detail entscheidet das Planungsteam.**
 - Begründung Nachbeschluss: Die Party hat bereits stattgefunden, dieser Beschluss gleicht einen formalen Fehler aus: Aufgrund der Diskussion am 28.11.2024 und der Diskussion über unseren Budgetplan, der die Unterstützung der DES als eigenständigen Punkt enthält, haben wir eine Unterstützung durch die FFP für gegeben erachtet. Das Finanzreferat will trotzdem noch einen eigenständigen Beschluss, der diese nicht-bindende Absichtserklärung auch verwirklicht.
 - Begründung: Eine Unterstützung der DES ist zu begrüßen, da diese Party der Vernetzung der Studierenden unterschiedlicher Fächer der philosophischen Fakultät dient. Die Party hat in diesem Jahr zudem bereits zum 4. Mal stattgefunden; die Beliebtheit und der Wunsch nach einer solchen Party ist daher kaum abzustreiten.
 - **Abstimmung: Einstimmig angenommen**

- Finanzantrag: Snacks und Getränke für die Karaoke-Party am 10.07.2025
 - Antragsteller: AK Soziales
 - Datum: 03.07.2025
 - Postennummer im Budgetplan: 750.0232
 - Betrag: 50€
 - **Beschlusstext: Hiermit beschließt die FSVV der FFP am 03.07.2025, dass ein maximaler Betrag von 50€ zum Kauf von Snacks, nicht-alkoholischen Getränken, sowie alkoholhaltigem Bier für die Karaoke-Party am 10.07.2025 verwendet werden soll.**
 - Begründung: Die Karaoke-Party ist eine wiederkehrende Veranstaltung, die der Vernetzung innerhalb der Studierendenschaft dient. Die Bereitstellung

von Snacks und Getränken trägt zu einer angenehmen und lockeren Atmosphäre bei, die besagte Vernetzung begünstigt. Das gemeinsame Konsumieren von Bier als Lebensmittel ist bei Veranstaltungen dieser Art üblich und trägt somit ebenfalls zu einer solchen Atmosphäre bei. Bei den von uns zur Verfügung gestellten Mengen ist von verantwortungsvollem Konsum von Bier als Lebensmittel auszugehen.

- Diskussion:
 - Der AK Soziales soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass sie einen Awareness-Disclaimer bzgl. Alkohol (z.B. einen Hinweis darauf, dass es sich *nicht* um eine alkoholfreie Veranstaltung handelt) veröffentlichen sollten
- **Abstimmung: Einstimmig angenommen**
- Finanzantrag: Unterstützung für das PhiloHisto-Sommerfest 2025 (*Nachbeschluss*)
 - Antragssteller: FSR & Finanzer
 - Datum: 03.07.2025
 - Postennr. im Budgetplan: 740.0232
 - Betrag: **450€**
 - Ergebnis der Abstimmung:
 - **Beschlusstext: Hiermit beschließt die FSVV der FFP am 03.07.2025, dass ein maximaler Betrag von 450€ für die Unterstützung des "PhiloHistoSommerfestes 2025" bereitgestellt werden soll. Das Geld wird für die Veranstaltung verwendet, über die Aufteilung im Detail entscheidet das Planungsteam und der genaue Kostenplan liegt dem StuRa-Beschluss vom 17.12.2024 bei.**
 - Begründung Nachbeschluss: Das Sommerfest hat bereits stattgefunden, dieser Beschluss gleicht einen formalen Fehler aus: Aufgrund der Diskussion am 28.11.2024 und der Diskussion über unseren Budgetplan am 10.04.2025, der die Unterstützung der Sommerfestes als eigenständigen Punkt enthält, haben wir eine Unterstützung durch die FFP für gegeben erachtet. Das Finanz-Referat will trotzdem noch einen eigenständigen Beschluss, der diese nicht-bindende Absichtserklärung auch verwirklicht.
 - Begründung: Eine Unterstützung des Sommerfestes ist zu begrüßen, da diese Party der Vernetzung der Studierenden innerhalb des Philosophischen Seminars sowie der Vernetzung mit Studierenden des Historischen Seminars dient. Durch die räumliche und fachliche Nähe, sowie gemeinsam wichtige Stelle in der Philosophischen Fakultät erachten wir es als besonders wichtig, eine gute Vernetzungsplattform zu schaffen, sowie Austausch der Fachschaften zu ermöglichen. Zudem bietet das Sommerfest die Möglichkeit, sich mit Dozierenden auszutauschen und die Vernetzung der Fachschaften im universitären Rahmen zu demonstrieren.
 - **Abstimmung: Einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen**
- Finanzantrag: Unterstützung für das PhiloHisto-Sommerfest 2025 II (*Nachbeschluss*)
 - Antragssteller: FSR & Finanzer
 - Datum: 03.07.2025
 - Postennr. im Budgetplan: 223.0232
 - Betrag: **5500€**
 - **Beschlusstext: Hiermit beschließt die FSVV der FFP am 03.07.2025 Einnahmen in Höhe von 5500€, welche auch direkt für die Unterstützung**

des “PhiloHisto Sommerfestes 2025” bereitgestellt werden sollen. Das Geld für die Veranstaltung verwendet, über die Aufteilung im Detail entscheidet das Planungsteam.

- Begründung Nachbeschluss: Das Sommerfest hat bereits stattgefunden, dieser Beschluss gleicht einen formalen Fehler aus: Aufgrund der Diskussion am 28.11.2024 und der Diskussion über unseren Budgetplan am 10.04.2025, wo bereits diese Summe explizit genannt und protokolliert, nur leider nicht beschlossen wurde, haben wir eine Unterstützung durch die FFP für gegeben erachtet. Das Finanzreferat will trotzdem noch einen eigenständigen Beschluss, der diese nicht-bindende Absichtserklärung auch verwirklicht.
 - Begründung: Eine Unterstützung des Sommerfestes ist zu begrüßen, da diese Party der Vernetzung der Studierenden innerhalb des Philosophischen Seminars sowie der Vernetzung mit Studierenden des Historischen Seminars. Durch die räumliche und fachliche Nähe, sowie gemeinsam wichtige Stelle in der Philosophischen Fakultät erachten wir es als besonders wichtig, eine gute Vernetzungsplattform zu schaffen, sowie Austausch der Fachschaften zu ermöglichen. Zudem bietet das Sommerfest die Möglichkeit, sich mit Dozierenden auszutauschen und die Vernetzung der Fachschaften im universitären Rahmen zu demonstrieren.
 - **Abstimmung: Einstimmig angenommen**
- Finanzantrag: Unterstützung für das PhiloHisto-Sommerfest 2025 III (Nachbeschluss)
 - Antragssteller: FSR & Finanzer
 - Datum: 03.07.2025
 - Postennr. im Budgetplan: 750.0232
 - Betrag: **5500€**
 - Ergebnis der Abstimmung:
 - Beschlusstext: **Hiermit beschließt die FSVV der FFP am 03.07.2025 Einnahmen in Höhe von 5500€ für die Unterstützung des “PhiloHisto Sommerfestes 2025”. Das Geld für die Veranstaltung verwendet, über die Aufteilung im Detail entscheidet das Planungsteam.**
 - Begründung Nachbeschluss: Das Sommerfest hat bereits stattgefunden, dieser Beschluss gleicht einen formalen Fehler aus: Aufgrund der Diskussion am 28.11.2024 und der Diskussion über unseren Budgetplan am 10.04.2025, wo bereits diese Summe explizit genannt und protokolliert, nur leider nicht beschlossen wurde, haben wir eine Unterstützung durch die FFP für gegeben erachtet. Das Finanz-Referat will trotzdem noch einen eigenständigen Beschluss, der diese nicht-bindende Absichtserklärung auch verwirklicht.
 - Begründung: Eine Unterstützung des Sommerfestes ist zu begrüßen, da diese Party der Vernetzung der Studierenden innerhalb des Philosophischen Seminars sowie der Vernetzung mit Studierenden des Historischen Seminars. Durch die räumliche und fachliche Nähe, sowie gemeinsam wichtige Stelle in der Philosophischen Fakultät erachten wir es als besonders wichtig, eine gute Vernetzungsplattform zu schaffen, sowie Austausch der Fachschaften zu ermöglichen. Zudem bietet das Sommerfest die Möglichkeit sich mit Dozierenden auszutauschen und die Vernetzung der Fachschaften im universitären Rahmen zu demonstrieren.

- **Abstimmung: Einstimmig angenommen**
- Finanzantrag: Barrierefreies Zimmer für die BuFaTa (*Nachbeschluss*)
 - Antragssteller: FSR & Finanzer
 - Datum: 03.07.2025
 - Postenr. im Budgetplan: Projektkonto
 - Betrag: 35€
 - Beschlusstext: Die FSVV der Freien Fachschaft Philosophie beschließt, dass für die Unterbringung der Teilnehmenden an der BuFaTa 2025 bis zu 35€ für die Anmietung eines barrierearmen Zimmers ausgegeben werden, um eine angenehme Unterbringung für alle Teilnehmenden zu gewährleisten.
 - Begründung Nachbeschluss: Die BuFaTa hat bereits stattgefunden, und die Barrierefreiheit im Hotel wurde erst kurzfristig abgesprochen. Dabei wurde uns mitgeteilt, dass das barrierefreie Hotel aufgrund des Layouts der barrierefreien Zimmer einen Mehrbetrag von etwa 33€ in Anspruch nimmt. Nach kurzer Absprache mit den planenden Mitgliedern der BuFata haben wir uns aufgrund von Zeitdruck entschieden diese Reservierung direkt vorzunehmen. Da wir mit dem Hotelbudget auch unter dem geplanten Betrag liegen, haben wir abgewägt, dass dieser Betrag von 1% des Budgets auch direkt so verfügt werden kann.
 - Begründung: Die Fachschaft Philosophie hat sich verpflichtet, die BuFaTa Philosophie im Sommersemester 2025 in Heidelberg durchzuführen. Die Veranstaltung wird nicht durch Fachschaftsmittel bezahlt, stattdessen durch einen Teilnahmebeitrag, Mittel durch einen StuRa-Antrag sowie Mittel vom BMBF. Die BuFaTa dient zum hochschulpolitischen Austausch zwischen verschiedenen Unis, Pflegen von regionalen und überregionalen Kontakten zu gemeinsamen hochschulpolitischen Projekten sowie Austausch über die Verbesserung von Fachschaftsstrukturen und Lehre.
 - **Abstimmung: Einstimmig angenommen**
- Finanzantrag: BuFaTa Verpflegung (*Nachbeschluss*)
 - Antragssteller: FSR & Finanzer
 - Datum: 03.07.2025
 - Postenr. im Budgetplan: Projektkonto
 - Betrag: **1200€**
 - Beschlusstext: Die FSVV der Freien Fachschaft Philosophie beschließt, dass für die Teilnehmenden an der BuFaTa 2025 bis zu 1200€ für die Bereitstellung von Essen sowie Obst für Wasser für die Durchführung der BuFaTa.
 - Begründung Nachbeschluss: Die BuFaTa hat bereits stattgefunden. Bei den Planungstreffen am 11.06.2025 und am 12.06.2025 wurde die Anschaffung von Essen besprochen und aufgrund von formalen Fehlern nicht über die Summe angestimmt, sondern lediglich die vollständige Einkaufsliste abgesprochen.
 - Begründung: Die Fachschaft Philosophie hat sich verpflichtet, die BuFaTa Philosophie im Sommersemester 2025 in Heidelberg durchzuführen. Die Veranstaltung wird nicht durch Fachschaftsmittel bezahlt, stattdessen durch einen Teilnahmebeitrag, Mittel durch einen StuRa-Antrag sowie Mittel vom

BMBF. Die BuFaTa dient zum hochschulpolitischen Austausch zwischen verschiedenen Unis, Pflegen von regionalen und überregionalen Kontakten zu gemeinsamen hochschulpolitischen Projekten sowie Austausch über die Verbesserung von Fachschaftsstrukturen und Lehre.

- Diskussion:
 - Die Einkaufenden haben vergessen, dass die FSVV sich selbst verpflichtet hat nur vegan einzukaufen
 - Es wird noch einmal separat darüber diskutiert werden wie wir damit in Zukunft umgehen
- **Abstimmung: Einstimmig angenommen**

TOP 3: QSM

- Problem: Malte (der ein QSM-Seminar nächstes Semester machen soll) ist derzeit noch als HiWi angestellt und es gibt eigentlich längere Karenzfristen, die die Vergabe von Lehraufträgen an (ehemals) angestellte Personen ausschließen
- Angedachte Lösung: Malte bekommt das Geld über einen HiWi-Vertrag ausgeschüttet
→ Wird derzeit geprüft

TOP 4: Neue Prüfungsordnung

- Als Antwort auf unsere Beschwerde-Mail bzgl. der PO wurde die Fachratssitzung weiter nach hinten verlegt
- Unklarheiten:
 - Umfang der Schreibübung
 - Kopplung der Schreibübung
 - Wie werden Proseminare gekennzeichnet, die für die Basismodule verwendet werden dürfen?
 - Welche Module werden benotet?
 - Wie soll der Studienverlaufsplan aussehen?
 - Sollen Module immer noch innerhalb von 2 Semestern abgeschlossen werden?
- Kritik am PO-Vorschlag
 - Große Sorge: Methodentraining der P1 Tutorien (das eher ausgebaut werden müsste) kann nicht angemessen durch Schreibübung ersetzt werden
 - Es ist auch zu erwarten, dass in dem Tutorium, das als Schreibübung dienen soll ein Konflikt zwischen Vorlesungsinhalten und Methodentraining aufkommt
 - Der Schreibübung sind nicht genug LP zugewiesen um auch die Behandlung von Texten zu ermöglichen
 - Wenn die Schreibübung zwischen den Einführungsmodulen wechselt, ist nicht klar, wie sichergestellt werden soll, dass jeder Studiernde jedes Semester eine Chance bekommt die Schreibübung zu besuchen
 - Wir halten die Chance für hoch, dass die Motivation und Anwesenheit der Einführungsvorlesungen niedriger sein wird, als die der P1, in der Essay-Abgaben Pflicht sind
 - Es besteht die Gefahr, dass im jeweiligen Lehrangebot nicht genug Proseminare für die entsprechenden Basis-Fachbereichen zur Verfügung stehen um Wahlfreiheit zu gewährleisten

- Die Problematik, dass Erstis nicht innerhalb der Anmeldefrist immatrikuliert werden, verschärft sich durch die neue PO stark, insbesondere da viel mehr Erstis verpflichtet werden, im ersten Semester ein Proseminar zu belegen
- Vorschläge:
 - Umformungsidee Nr. 1: Für 50%/75%:
 - SP und GP zusammenlegen und von 4 auf 3 Proseminare zusammenlegen
 - Verbleibende offene 6 LP mit einem Projektmodul und einem Essaykurs füllen
 - Umformungsidee Nr. 2: Für 50%/75%:
 - Basismodul SP + Basismodul GP (Jeweils 2 VL und 1 PS)
 - Verbleibende Vorlesungen wieder in die vertiefenden SP- und GP-Module verlegen
 - Im 75% Bachelor bliebe dann auch noch Platz für eine P1-artige Vorlesung
 - In Einführungsvorlesungen sollten Prüfungsleistungen gefordert werden
 - Es sollte (in der Schreibübung oder einem "Essay"kurs) auch auf die Prüfungsform Hausarbeit vorbereitet werden
 - Die Professores sollten sicherstellen, dass genug Proseminare unterrichtet werden, die für die entsprechenden Basismodule angerechnet werden können
 - Das Seminar muss eine bessere Lösung für den Umgang mit den verspäteten Anmeldungen der Erstis finden
 - Die von der momentanen PO per Sollregelung geforderte Tatsache, dass Module in einem Semester behandelt werden, sollte aufgeweicht oder aufgehoben werden, damit Erstis im Zweifelsfall keine Proseminare belegen müssen, die sie nicht belegen wollen oder können
 - Insbesondere die Kritikpunkte, deren Auflösung in direkter (Personal-)kompetenz der Professores liegen, sollten in der PO oder anderswo bindend kodifiziert sein, damit mögliche zukünftige Besetzungen
- Verfahrensdiskussion:
 - Der Vorschlag, den wir vom Direktorium bekommen haben wirft bei uns sehr viele offene Fragen zu seiner Ausgestaltung auf (siehe oben)
 - Wir wollen ungern weiter versuchen konkrete Vorschläge auszuarbeiten, solange wir nicht wissen was das Direktorium davon hält
 - Wir würden gerne zusammen mit dem Direktorium und Studienberatung möglichst bald über Verbesserungsvorschläge unterhalten
 - FSR
 - Wir schicken dem Direktorium auch im Vorfeld unsere Kritiken und welche Punkte uns unklar sind

TOP 5: StuRa-Bericht

- Einen ausführlichen Bericht der Sitzung am 17.06. [findet man hier](#)
- Größere Teile der Sitzung am 01.07. fanden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt
- Die Sitzung wurde um 22:30 Uhr aufgrund organisatorischer Inkompetenz beendet

Maxi stellte einen GO-Antrag auf Aufnahme des TOPs "Aufräumen des FS-Raumes"

- Axel erhob formale Gegenrede

- Einstimmig angenommen

TOP 6: PubPhil

- Rico und Maxi haben ohne Absprache im Namen der Fachschaft einen Antrag auf Ausleihe beim StuRa gestellt
→ Sollte in Zukunft nicht so laufen und wird von der FSVV gerügt
- Im Rahmen dieser Ausleihe wurde auch ein Stadtmobil reserviert, was ggf. mit geringen Kosten für die Fachschaft verbunden ist
→ Noch problematischer, sollte auf keinen Fall mehr so laufen
- In Zukunft sollten über alle Entscheidungen im Namen der Fachschaft zumindest Rücksprache z.B. mit der WA-Gruppe gehalten werden und Finanzentscheidungen mit der FSVV oder *mindestens* innerhalb des FSR abgesprochen werden

TOP 7: Erstieinführung

- In Zusammenarbeit mit Fr. Kersten wurden neue, weniger überfordernde Ideen für die EE vorgeschlagen
- Wir wollen einen gesonderten Termin zum Besprechen ausmachen
→ Es gibt eine Umfrage

Der Rest der Tagesordnung wurde einstimmig vertagt.

Die Sitzung wurde um 20 Uhr geschlossen.